

**Schritte zur Vorbereitung der Entscheidungen des Kleinen Parteitages am
20. Juni 2015**

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 27. Februar 2015

Beschluss: Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt nachfolgend aufgeführte Arbeitsschritte zur Finanzdebatte.

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

Weitere Maßnahmen: Information an die Mitglieder der AG Finanzen

Finanzen: -

Die Vorlage wurde abgestimmt mit: -

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

f.d.R.

Dresden; den 27. Februar 2015



Antje Feiks – Landesgeschäftsführerin

Situation:

- A) Es muss damit gerechnet werden, dass die Ausgaben auf der Ebene des Landesvorstandes die erwarteten Einnahmen für den LV-Haushalt übersteigen. Einer Ermächtigung, diese Mehrausgaben aus den Rücklagen des Landesvorstandes zu begleichen wurde am 31.01.15 abgelehnt.
- B) Die mittelfristige Finanzplanung zeigt seit Jahren, dass die Ausgaben auf der Ebene des Landesvorstandes mit den ihm zugeordneten Einnahmen nicht ausreichend finanziert werden können.

Aufgaben:

- A) Die Darstellung (Berichterstattung) der Ausgaben des Landesverbandes erfolgt differenzierter, damit einerseits deren Begründung besser nachvollziehbar wird, andererseits Entscheidungen zu Minderung von Ausgaben beurteilt werden können.
Bis 20. Mai ist ein Beschlussvorschlag zum Haushalt (Nachtrag) des Landesvorstandes vorzulegen.
- B) Bis 20. Mai ist ein Beschlussvorschlag zum Aufteilungsverhältnis der Beitragseinnahmen vorzulegen.
Dazu müssen die Ausgaben des Landesverbandes und der Kreisverbände hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Landesverband bewertet werden.

Grundlagen:

- Finanzkonzept des Landesverbandes
- Ergebnisse der AG Finanzkonsolidierung (Sept. 2012)
- Analysen zur Einnahmeentwicklung
- Vergleiche der Ausgabenverteilung in den Kreisverbänden

Vorgehen:

- Zur Beratung mit den Kreisschatzmeistern am 17. März wird die finanzielle Situation im Landesverband behandelt. Dabei werden die unterschiedlichen Verhältnisse zwischen den Einnahmen und Ausgaben und den verschiedenen Anteilen der Ausgaben für Geschäftsbetrieb und politische Arbeit diskutiert.
Beraten wird über die mittelfristige Finanzplanung und Erfahrungen ausgetauscht, über Maßnahmen zur Verbesserung der Einnahmen und zur Minderung von Ausgaben.
- Am 17. März findet das erste Treffen der AG Finanzen statt. Bisher liegen 8 Meldungen zur Mitarbeit vor, womit 8 Kreisverbände, der Landesrat und der Finanzbeirat vertreten sind. In dieser Beratung soll vereinbart werden, welche vorhandenen Analysen einbezogen werden und welche Analysen zu aktualisieren oder neu zu erstellen sind.
Außerdem sollen die Fragen vereinbart werden, für die Entscheidungsvarianten zu formulieren sind und Verfahren der Kommunikation innerhalb der AG abgestimmt werden.
- Am 15. April sollen erste Antworten zu den am 17. März vereinbarten Fragen diskutiert und formuliert werden, darunter die unterschiedlichen Verhältnisse zwischen den Einnahmen und Ausgaben und den verschiedenen Anteilen der Ausgaben für Geschäftsbetrieb und politische Arbeit in den Kreis- und Stadtverbänden.
Über den Beratungsstand sollen die Vorsitzenden der Kreis- und Stadtverbände in der Beratung mit dem geschäftsführenden Landesvorstand am 18. April informiert werden.
- Am 15. Mai werden Stellungnahmen der AG zu den Entscheidungsvorlagen des Kleinen Parteitag (20. Juni) beraten und abgestimmt.